



Infoveranstaltung zur Krankenhaus-Zukunft

Der Ersatztermin steht: Am kommenden Montag, 9. Februar, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Stammheim die Informationsveranstaltung über die Zukunft der Krankenhäuser Calw und Nagold statt. Wie berichtet, musste der erste Anlauf im Landratsamt aus Platzgründen abgebrochen werden.

Am neuen Veranstaltungsort sollte genügend Platz für alle Interessierten sein, die sich über die Planungsergebnisse zur Umsetzung des Medizinkonzepts „Szenarios 3plus“ informieren möchten. Dieses sieht in Calw neben einem Neubau den Abbau von annähernd der Hälfte der Betten, die Verlagerung der Orthopädie nach Nagold und weitere massive Kürzungen im Leistungsangebot vor. Folgender Ablauf ist für die Veranstaltung vorgesehen: Nach einer Begrüßung durch Land-

rat Riegger gibt sein Stellvertreter Frank Wiehe zunächst einen Überblick über den bisherigen Verfahrensablauf, beginnend von ersten Überlegungen zur Umstrukturierung im Jahr 2012 über die Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerforen bis zur Auswahl und Vergabe des Gutachtens. Danach stellen der Gutachter Jörg Risse von GÖK Consulting und Architekt Helmut Hauser die Umsetzungsplanung des Szenarios 3plus vor. Dieses ist bereits dem Kreistag in öffentlicher Sitzung präsentiert worden. Ebenfalls werden die Bürger über die Idee, einen „Gesundheitscampus“ in Calw zu etablieren, informiert. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen zur Konzeption an den Gutachter, Landrat Riegger oder die Geschäftsführerin des Klinikverbunds Südwest, Elke Frank, zu stellen.

Fortsetzung auf Seite 4

Busshuttle bringt Bürger zur Infoveranstaltung

Damit alle interessierten Bürger trotz winterlicher Straßenverhältnisse an der Infoveranstaltung zur Zukunft der Krankenhäuser teilnehmen können, wird ein Busshuttle vor Beginn durch die Ortsteile fahren. Die Fahrten zur Stammheimer Gemeindehalle sind kostenfrei. Die Abfahrtszeiten sind:

- 17.45 Uhr Hirsau/Liebenzeller Straße
- 18.00 Uhr Altburg/Lamm und Küllenfeld
- 18.05 Uhr Wimberg/Morof und Lauber
- 18.15 Uhr Calw/ZOB
- 18.20 Uhr Heumaden/Heinz-Schnauffer-Str.
- 18.30 Uhr Stammheim

Die Rückfahrt in alle Ortsteile ist nach Veranstaltungsende.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	14
Mensch und Wirtschaft	16
Kernstadt	16
Altburg	21
Alzenberg	23
Heumaden	24
Hirsau	25
Holzbronn	27
Stammheim	28
Wimberg	32
Rat und Hilfe	34

● **Blutspende-Termin am Dienstag, 17. Februar, in der Calwer Aula**

Mehr als nur eine gute Tat

Zum Blutspenden sind die Calwer am Dienstag, 17. Februar, von 13 bis 19 Uhr in die Aula am Schießberg eingeladen. Überall sind Schwerstkranke und Unfallopfer auf das Blut anderer Menschen angewiesen, besonders jetzt im Winter, wo zahlreiche Autounfälle passieren.



Eine Blutspende ist mehr als eine gute Tat – es ist etwas, das die Menschen in der Region miteinander verbindet. Unter dem Motto „Was uns verbindet – Blutspenden in unserer Region“ macht der DRK-Blutspendedienst diese Verbundenheit zwischen Spendern, Empfängern und der Region sichtbar.

Im Herzen der Aktion steht die interaktive Webseite www.blutspenden-verbindet.de, auf der die Spender Bilder von sich veröffentlichen und erzählen, was sie mit der DRK- Blutspende verbinden: Eine traf dort ihre große Liebe, einem anderen wurde durch eine Blutspende das Leben gerettet, ein Verein spendet aus Verant-

wortungsbewusstsein.

Die Verbindung wird durch ein rotes Band symbolisiert, das auf jedem Bild auftaucht. Dort finden sich so spannende, ergreifende oder kuriose Geschichten und lustige, rührende oder ernste Bilder: Denn statistisch gesehen sind etwa 80 Prozent aller Bundesbürger mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Blutspende angewiesen.

Dabei rettet Blut nicht nur Unfallopfern oder bei Transplantationen das Leben - auch viele Krebspatienten oder Menschen mit Magen-Darm-Problemen sind auf die Spende angewiesen. Es gibt also viele Geschichten zu lesen und viele Menschen zu sehen.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

- Blutspende-Termin
Dienstag, 17. Februar, 13 bis 19 Uhr
Aula am Schießberg
www.blutspenden-verbindet.de

● **So wird in Calw die fünfte Jahreszeit gefeiert**

Fahrplan durch die Fasnet in der Hessestadt

Die Masken sind abgestaubt und die Narren gerüstet für die fünfte Jahreszeit. Überall wird gefeiert, die Menschen schlüpfen in ihr Häs und genießen die Fasnet. Auch in Calw kommt das närrische Gemüt bei der Rathausschelte, dem 10. Calwer Nachtumzug, Stammheimer Fasching und dem Fasching in Altburg nicht zu kurz.

Rathausschelte

Samstag, 7. Februar, 10.59 Uhr
Die Hästräger sind bereit, dem Verwaltungschef die Leviten zu lesen: Am Samstag, 7. Februar, ziehen die Narren um 10.59 Uhr auf den Marktplatz. Dort wird sich Oberbürgermeister Ralf Eggert der Rathausschelte stellen müssen. Und möglicherweise muss er auch noch den Schlüssel für die Heiligen Hallen der Stadtverwaltung abgeben.



10. großer Calwer Nachtumzug

Montag, 16. Februar, 19 Uhr
Zum 10. Mal findet in Calw der Nachtumzug statt. Zahlreiche Hästräger und Musikgruppen ziehen durch die Calwer Innenstadt. Nach dem Umzug ist noch Programm mit Brauchtums- und Showtänzen sowie Guggenmusik auf dem Calwer Marktplatz bis in die späten Abendstunden. Veranstalter ist die 1. Calwer Narrenzunft 04.

Stammheimer Fasching

Samstag bis Montag, 14. bis 16. Februar
An drei Tagen hat der Musikverein aus Stammheim wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Und es geht gleich richtig los: Am Sams-

tag, 14. Februar, um 21 Uhr steigt in der Gemeindehalle die Mega-Fete mit den „Stammheimern“ und special guests statt. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Weiter geht es dann am Sonntag, 15. Februar mit dem Kinderfasching ab 14 Uhr. Für Kinder ist der Eintritt an diesem Nachmittag frei, Erwachsene bezahlen 2 Euro.

Die große SWR3 DanceNight steht am Montag, 16. Februar ab 21 Uhr auf dem Programm. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Fasching in Altburg

Dienstag, 17. Februar
Der Musikverein Trachtenkapelle Altburg lässt es am Fasnetsdienstag ordentlich krachen. Ab 13.61 Uhr ist in der Schwarzwaldhalle Kinderfasching angesagt. Am Abend ab 19.61 Uhr sind dann die Erwachsenen dran und feiern zusammen die „Kehrausparty“.

Beraten und Beschlossen

Sitzung des Gemeinderats Donnerstag, 29. Januar 2015 Hirsauer Kursaal

Rückblick zum Innenstadt-Marketing

Seit gut zwei Jahren ist Tilla Steinbach als Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Calw für das Innenstadt-Marketing zuständig – und das mit großem Erfolg, wie ihr Tätigkeitsbericht vor dem Calwer Gemeinderat verdeutlichte. Rund ein Dutzend Projekte wurde umgesetzt, wie zum Beispiel Schaufenster- und Fotowettbewerb, gastronomische Aktionen wie die Calwer Schlemmerwoche oder auch die Einführung der mobilen Website mit Einkaufsführer (siehe www.mobil.calw.de).

Sorgen bereiten Tilla Steinbach die überdurchschnittlich hohen Laden-Leerstände in Calw. Mit eine Immobilienbörse im Internet (www.calw.de/Börse) und Werbetafeln für die Schaufenster von leeren Geschäften will sie dem Missstand entgegenwirken.

Das Innenstadtmaking hat die Aufgabe gemeinsam mit anderen, innenstadtrelevanten Akteuren wie den Einzelhändlern und dem Gewerbeverein die Attraktivität und den Bekannt-

heitsgrad der Calwer Innenstadt durch Marketingaktivitäten langfristig und nachhaltig zu steigern. Die Kundengewinnung und Kundenbindung haben oberste Priorität, um eine Erhöhung der Kaufkraftbindung und der Besucherfrequenz zu erzielen. „Innenstadtmaking ist eine Daueraufgabe und wirkt nur bei langfristigen und dauerhaften Maßnahmen und Projekten. Es ist immer eine Mischung aus Werbung und Dienstleistung“, so Tilla Steinbach. Alle Projekte im Rahmen des Innenstadtmakings werden im Voraus über verschiedene Medien beworben, beispielsweise Ankündigung im Calw Journal, Verteilung von Plakaten und Erstellung von Flyern, regionale Presseberichte und Werbeanzeigen. Für die Finanzierung der Werbemaßnahmen wird bei den meisten Aktionen von den Einzelhändlern und Gastronomen ein Beitrag für den Marketingtopf verlangt. Die sonstigen Kosten für die Projekte übernimmt die Stadt Calw. Hierfür ist eine Haushaltsstelle in Höhe von 10.000 Euro eingerichtet.

Sportprofil am MvLG

Einstimmig und ohne weitere Diskussion be-

schloss der Gemeinderat auf Empfehlung des zuständigen Ausschusses die Einrichtung eines Sportprofils am Maria von Linden-Gymnasium für das Schuljahr 2015/2016. Am Maria von Linden-Gymnasium wird seit mehreren Jahren im Bereich der Bewegungs- und Sporterziehung sehr gute Arbeit geleistet. Als „Bewegte Schule“ beispielsweise hat sich das Maria von Linden-Gymnasium durch viele Erfahrungen mit einem verstärkten Sportangebot und der Teilnahme an Wettbewerben entsprechend ausgezeichnet. Ohne das bereits vorhandene sprachliche und naturwissenschaftliche Angebot in der Mittelstufe (Klassenstufe 8 bis 10) am Maria von Linden-Gymnasium zu gefährden, erhält der Schulstandort Calw durch die Einführung des Sportprofils ein exklusives Alleinstellungsmerkmal im Schwarzwaldbereich.

Forstbetriebsplan 2015

Einstimmig wurde der Forstbetriebsplan 2015 genehmigt. Die Planung sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen von 550.500 Euro und Ausgaben von 472.300 Euro vor, das ergibt einen Überschuss von 78.200 Euro.

Landkreisvertreter berichten am 27. Februar in der Stammheimer Gemeindehalle über den aktuellen Sachstand

Informationsreihe zur Hesse-Bahn ist gestartet

Bereits im Vorfeld der ersten Informationsveranstaltung zur Hermann-Hesse-Bahn im Dezember in Weil der Stadt hatte der Landkreis Calw angekündigt, ab dem Frühjahr 2015 die Bevölkerung in den Anliegerkommunen intensiver über den Fortgang der Planungen zu informieren. Der Calwer Termin findet am Freitag, 27. Februar, um 18 Uhr in der Gemeindehalle Stammheim statt.

Dieses Versprechen löst der Kreis nun in Form einer Reihe von Bürgerinformationsveranstaltungen ein. Zum Auftakt waren alle interessierten Bürger am 4. Februar in die Festhalle Althengstett eingeladen. Zwei weitere Veranstaltungen folgen am Dienstag, 24. Februar, in der Festhalle Ostelsheim und am Freitag, 27. Februar, in der Gemeindehalle Stammheim. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Helmut Riegger stellt Michael Stierle als Projektverantwortlicher des Landratsamts das Projekt sowie den aktuellen Stand der Planungen, Untersuchungen und Umsetzung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird der jeweilige (Ober-)Bürgermeister zu den vorgetragenen Inhalten Stellung beziehen, bevor dann für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit für Fragen besteht. Die Hermann-Hesse-Bahn wird vom Landkreis Calw als zukunftsweisende Schienenverbindung zwischen Calw und den Ballungsräumen Stuttgart/Böblingen/Sindelfingen verfolgt.

Dabei soll ein modernes ÖPNV-Angebot zwischen Calw und Renningen entstehen, das den Bürgern optimale Anschlüsse an die S-Bahnen S6 in Richtung Stuttgart und S60 in Richtung Böblingen/Sindelfingen bietet und umgekehrt natürlich auch die Verbindung in die Hermann-Hesse-Stadt verbessert.

- Infoveranstaltung zur Hermann-Hesse-Bahn
Freitag,
27. Februar,
18 Uhr
Gemeindehalle
Stammheim



● Fortsetzung von Seite 1: Infoveranstaltung zur Krankenhaus-Zukunft am kommenden Montag

Stellungnahme der Bürgerinitiative

Wie auf der Titelseite zu lesen war, findet die Informationsveranstaltung über die Zukunft der Krankenhäuser Calw und Nagold am kommenden Montag, 9. Februar, um 19 Uhr in der Stammheimer Gemeindehalle statt. Im Vorfeld zu dieser Veranstaltung hat sich die Bürgerinitiative Krankenhaus Calw zu Wort gemeldet.

Stellungnahme der BI Krankenhaus Calw

Die Bürger fragen sich, nimmt der Landrat sie ernst? Diese Frage kann sich auch der Kreistag und der Aufsichtsrat der Kreiskliniken stellen, denn der Kreistag hat nur einen Prüfauftrag erteilt, während der Landrat verkündet: „Es ist alles klar. Ich setze den Beschluss des Kreistags zum Modell 3+ um. Davon hält mich niemand ab!“ Mit dieser Vorgehensweise kann weder die Stadt Calw, noch die Bürgerinitiative einverstanden sein. Wiederholt wurden von der Bürgerinitiative Mängel im Gutachten von GÖK aufgezeigt, die jedoch den Landrat nicht interes-

siert haben. Die Bürgerinitiative Krankenhaus Calw fordert daher:

- Ein Zweitgutachten auf der Basis der Zahlen des Jahres 2014.
- 160 Akutbetten in Calw, denn das Calwer Krankenhaus ist derzeit voll ausgelastet und hat wesentlich mehr Betten.
- Die Sicherung der Versorgung bei Herzinfarkten, Schlaganfällen und Unfällen in Calw im bisherigen Umfang.
- Den Verbleib der Orthopädie in Calw, weil die für Nagold für 2020 prognostizierte Fallzahl in Calw voraussichtlich schon 2015 erreicht wird. Zudem sollen in Nagold überwiegend nur Dreibettzimmer der Orthopädie zur Verfügung gestellt werden, während in Calw schon bisher auf Zweibettzimmer zurückgegriffen werden kann und der Neubau nur Zweibettzimmer haben soll.

Kommen Sie deswegen zur Veranstaltung in



die Gemeindehalle nach Stammheim und lassen sich nicht nur durch den Landrat informieren, sondern fragen Sie ihn, was er mit dem Calwer Krankenhaus tatsächlich machen will. Denn 105 Betten sind das absehbare Ende des Calwer Krankenhauses.“

Alle Informationen und Fakten finden Sie auf der Homepage der Bürgerinitiative Calw. Die Adresse lautet: www.bi-krankenhaus.com.

- Infoveranstaltung zur Krankenhaus-Zukunft Montag, 9. Februar, 19 Uhr Gemeindehalle Stammheim

● Symbolischer Spatenstich im Stammheimer Baugebiet „Mühläcker III“

Große Nachfrage nach Grundstücken in Calw

Die Nachfrage nach Baugrundstücken in Calw ist enorm, und die Erschließung von Bauland geht mit großen Schritten voran. Jetzt wurde mit einem symbolischen ersten Spatenstich die dritte Erweiterung des Baugebietes „Mühläcker“ in Stammheim in Angriff genommen.

Die gesamte Fläche beträgt 1,7 Hektar; darauf entstehen 29 Bauplätze, davon sind 17 in städtischer Hand. Es gibt schon 54 Interessenten, die Bewerbung ist noch bis zum 28. Februar möglich. Mit der Fertigstellung ist bis zum Sommer 2015 zu rechnen.

Nach Mühläcker I (2010) und Mühläcker II (2014) wird mit Mühläcker III das Baugebiet komplett erschlossen sein. Als nächstes ist



das Baugebiet Schafweg II in Heumaden an der Reihe; und dann geht es auch an die Erweiterung der Wimberger Ökosiedlung.

OB Ralf Eggert, Stammheims Ortsvorsteher Patrick Sekinger, Hans Eisele von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Bauunternehmer Michael Strohäcker und Georg Heubach vom Ingenieurbüro Fritz & Spieth

Vertreter des Regierungspräsidiums zu Gast in Calw

Der Referatsleiter „Stadterneuerung“ des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Eberhard Wolf, sowie sein Mitarbeiter Bernd Steudle, haben sich direkt vor Ort ein Bild über die bereits abgeschlossenen Maßnahmen beim Fachmarktzentrum in der Stuttgarter Straße sowie bei den Brückenbauten bei der neuen Sporthalle im Krappen gemacht. Schwerpunkt war aber die von Bund und Land geförderten Maßnahmen in der

Kernstadt, insbesondere die Rathaussanierung. Aufgrund der Dimensionen und der Komplexität bei der Bauabwicklung wurde ersichtlich, dass die Stadt auf die Unterstützung des Landes und des Bundes durch Gewährung weiterer Finanzhilfen angewiesen ist. Seitens des Regierungspräsidium Karlsruhe kam eindeutig zum Ausdruck, dass es sich auch zukünftig für die Aufstockung der Finanzhilfen einsetzen wird.



Stadtentwicklungsprozess Calw 2025

Rückblick 2014 – Projekte vom Stadtentwicklungsprozess

Bei der Bürgerbeteiligung im Rahmen vom Stadtentwicklungsprozess wurden die Stärken und Schwächen der Großen Kreisstadt Calw besprochen und viele Vorschläge konnten die Bürgerinnen und Bürger einbringen. Bei dem Beteiligungsprozess von 2012 bis 2013 standen fünf Themenfelder im Fokus: Städtebau, Miteinander in Calw, Umwelt, Handel und Tourismus, Mobilität.

Im Anschluss an den Beteiligungsprozess war nun 2014 die Verwaltung gefordert und in den jeweiligen Fachbereichen wurden konkret Vorschläge der Bürgerschaft aufgegriffen. Diese werden in einer Themenreihe nacheinander vorgestellt.

Projekt: Broschüre „Leben und Arbeiten in Calw“

Welche Maßnahmen und Projekte können ergriffen werden, um die Stadt Calw als attraktiven Wirtschafts- und Wohnraum zu vermarkten? In den vergangenen Jahren wurden bereits einige Werbeaktivitäten unternommen. Zusätzlich zu den bestehenden Aktivitäten wurde 2014 eine 16-seitige Broschüre zum Thema „Leben und Arbeiten in Calw“ erstellt. Die Broschüre wurde an alle Calwer Haushalte und in den umliegenden Nachbarkommunen wie Herberberg und Nagold verteilt.

In der Hochglanzbroschüre wird Calw als Wohn-, Arbeits- sowie Ausbildungs- und Freizeitstandort vorgestellt und wirbt für die Vorzüge der Großen Kreisstadt Calw. In der Broschüre wird deutlich, Calw hat mehr als nur Hermann Hesse zu bieten.



Auf den ersten Seiten der farbenfrohen Hochglanzbroschüre stellt sich Calw als Wirtschaftsstandort mit seinen Gewerbegebieten vor. Außerdem wird auf die Gewerbe- und Immobilienbörse unter www.calw.de/Börse verwiesen. Neben den Zitaten der großen namhaften Unternehmen, die sich für Calw als Standort aussprechen, werden auch kleine Betriebe vorgestellt. Wer schon immer einmal eine Betriebsbesichtigung im Calwer Buchatelier oder in der Calwer Kaffeerösterei machen wollte, der sollte sich diese Broschüre besorgen.

Ohne Arbeitskräfte keine Unternehmen. Es ist daher wichtig, dass Calw als Bildungsstandort in der Region stark bleibt und gut aufgestellt ist. Mit dem Berufsschulzentrum, der hiesigen SRH Hochschule für Medien und Wirtschaft, der Steuerakademie und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Klinikum Nordschwarzwald sowie der Top Job Messe (25. April 2015) werden jedes Jahr gut ausgebildete Berufseinsteiger für den lokalen Arbeitsmarkt ausgebildet. Der jungen Generation wird somit eine gute Ausgangssituation für die Zukunft geboten.

Calw ist außerdem als Kultur- und Freizeitoratorium bekannt. Zugkräftige Veranstaltungsreihen, wie Klostersommer oder Gerbersauer Lesesommer, prägen das Kulturleben und ziehen jährlich hunderte Gäste in die Hesse-Stadt. In der Broschüre wird daher Calw auch mit seinen Freizeitangeboten wie Segway, Geocaching und E-Biking vorgestellt.

Mit der großflächigen Verteilung der Broschüre „Leben und Arbeiten in Calw“ konnten die Vorteile von Calw lebendig und ganz konkret anhand von Beispielen verdeutlicht werden. Wenn auch Sie ein Exemplar von der Broschüre haben möchten, dann können Sie dies gerne kostenfrei bestellen.

Sie haben Fragen zum Stadtentwicklungsprozess

Ansprechpartner:
Tilla Steinbach
Kordinatorin Stadtentwicklungsprozess
Telefon: 07051 167102
E-Mail: tsteinbach@calw.de

● Raiffeisenbank im Kreis Calw spendete an Kindergärten und Schulen in Calw Mittel für Spielgeräte und Lernmaterial

Mit jeweils einer 300 Euro-Spende hat die Raiffeisenbank im Kreis Calw eG jetzt 23 Kindergärten und 15 Schulen in Calw bedacht. Spielgeräte oder Lernmaterial werden mit den Spendengeldern aus dem VR-GewinnSparen angeschafft.

Insgesamt 20.200 Euro hatte die Raiffeisenbank an 68 Kindergärten und Schulen aus dem gesamten Geschäftsgebiet gespendet. „Das VR-GewinnSparen sehen wir als eine ganz moderne Interpretation der genossenschaftlichen Idee an“, sagte Prokurist Karlheinz Walz, der den symbolischen Scheck in der Filiale Calw-Kimmichwiesen überreichte.

Der Raiffeisenbank im Kreis Calw eG liege es am Herzen, den Spargedanken zu fördern und dafür zu sorgen, dass Geld aus der Region wieder



in der Region investiert werde, sagte Walz. Besonders freute er sich über die positiven Reaktionen der zahlreichen Vertreter der Kindergärten

und Schulen bei der Spendenübergabe. Walz warb dafür, für das ein oder andere Projekt die Raiffeisenbank mit ins Boot zu nehmen. Denn: „Die Förderung der Jugend und der Bildung ist uns als regionale Raiffeisenbank sehr wichtig.“ Und so funktioniert das VR-GewinnSparen: Ein Los kostet zehn Euro pro Monat, davon gehen 7,50 Euro aufs Sparkonto und 2,50 Euro sind der Spieleinsatz. Von diesen 2,50 Euro werden rund 63 Cent an gemeinnützige Einrichtungen, Kindergärten, Schulen oder Sport- und Musikvereine gespendet.

Am VR-GewinnSparen nehmen 150 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg teil. Von den 7,3 Millionen Spendenaufkommen, das daraus in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr entstanden ist, entfielen auf die Raiffeisenbank im Kreis Calw eG 38.700 Euro.

● Informationstag an den beruflichen Schulen am morgigen 7. Februar ab 9 Uhr

Wie geht es weiter mit der Ausbildung?

Am morgigen Samstag, 7. Februar, findet im Beruflichen Schulzentrum Calw auf dem Wimberg eine Info-Veranstaltung aller beruflichen Schulen statt. Los geht es an den beiden veranstaltenden Schulen, der Hermann-Gundert-Schule und der Johann-Georg-Doertenbach-Schule, um 9 Uhr.

Es werden verschiedene Möglichkeiten dargestellt, weiterführende Bildungsgänge zu besuchen. Interessierte erfahren alles über die Ausbildungszüge der Berufsfachschulen, des Berufskollegs und des Technischen Gymnasiums. Für Kaffee und andere Getränke sowie kleine Speisen ist beim Infotag in der Oberriedter Straße 10 gesorgt.

Das Programm in der Übersicht

Hermann-Gundert-Schule:

9.00 Uhr
Berufskolleg I, Wirtschaft
Berufskolleg II, Wirtschaft

9.45 Uhr
Zweijährige Berufsfachschulen
Wirtschaft, Gesundheit und Pflege,
Hauswirtschaft und Ernährung

10.30 Uhr
Wirtschaftsgymnasium,
Biotechnologisches Gymnasium,
Sozialpädagogisches Gymnasium

11.15 Uhr
Berufskolleg Fachhochschulreife
Wirtschaft/Biologie

Johann-Georg-Doertenbach-Schule:

9.00 Uhr
Zweijährige Berufsfachschule
Metall- / Elektrotechnik

9.45 Uhr
Technisches Gymnasium
Mechatronik / Informationstechnik

10.30 Uhr
Einjährige Berufsfachschule
Metall- / Elektro- / Farb- / Fahrzeugtechnik / Körperpflege

11.15 Uhr
Berufskolleg I Technik
Berufskolleg II Technik
Dreijähriges Duales Berufskolleg
Hotellerie und Gastronomie



● Albert Hammond kommt am 30. Juli nach Hirsau

Hit-Maschine spielt beim Calwer Klostersommer

Albert Hammond: Der Name steht für 360 Millionen verkaufte Platten und 30 Chart-Hits, die jeder kennt. Am Donnerstag, 30. Juli 2015, tritt der Ausnahmekünstler im Rahmen seiner „Songbook Tour 2015“ beim Calwer Klostersommer auf. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Albert Hammond schreibt seit über 40 Jahren Hits am laufenden Band. Eigene Songs wie „The Free Electric Band“, „Down By The River“, „It Never Rains In Southern California“, „Everything I Want To Do“, „Moonlight Lady“, „The Peacemaker“, „New York City Here I Come“ und „I’m A Train“ wurden zu Evergreens.

Aus seiner Feder stammen aber auch Welthits für andere Künstler wie „The Air that I breathe“ (Hollies), „99 Miles from LA“ (Art Garfunkel), „One Moment in Time“ (Whitney Hous-



ton), „When I need you“ (Leo Sayer), „Nothing’s Gonna Stop us now“ (Starship), „I don’t wanna lose you“ (Tina Turner) sowie „When you tell me that you love me“ (Diana Ross).

Er schrieb zudem Songs für Tom Jones, Joe Cocker, Celine Dion, Chris De Burgh, die Carpenters, Ace of Base und Duffy. Kein Wunder, dass der Emmy-Preisträger Albert Hammond in die Hall of fame als Songwriter aufgenommen wurde.

Eintrittskarten gibt es ab sofort in allen be-

kannten Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw, über die Hotline 01805 700 733 oder im Internet unter www.reservix.de. Weitere Infos im Internet unter www.klostersommer.de

● Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind für jede Wetterlage gerüstet

Volleinsatz beim Calwer Winterdienst

Anfang Februar legt der Winter in Calw noch mal richtig los. Für die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs heißt das: Volleinsatz, was Räumen und Streuen angeht.

„Seit dem 2. Weihnachtsfeiertag sind wir fast jeden Tag am salzen“, beschreibt Bauhofleiter Reinhard Gunzenhäuser die Lage in diesem Winter. Dieser sei im Vergleich zum vorherigen Winter viel niederschlagsreicher, begründet Gunzenhäuser. Bei Volleinsätzen wie am vergangenen Montag seien in Calw und den Stadtteilen aufgrund des starken Schneefalls zwischen 17 und 18 Bauhof-Mitarbeiter, vier Leute vom Forst sowie Fremdunternehmen am Werk. Viel Schnee und Glätte sind für Reinhard Gunzenhäuser und sein Team kein Grund, nervös zu werden. Mit viel Erfahrung und Routine wird der Wintereinsatz in der Großen Kreisstadt gemeistert. Vier große Räum- und Streufahrzeuge und drei Schmalspurvehikel stehen zur Verfügung. Los geht’s mit dem Winterdienst in Calw schon um 3 Uhr morgens. Bis in den spä-



Foto: Claudius Baldauf

ten Nachmittag hinein und meist wieder von 18 bis 22 Uhr werden die Calwer Straßen geräumt. Dann gilt es beispielsweise, Hauptstraßen frei zu machen und für ungehinderten Zugang zu den Schulen zu sorgen. Doch auch die Treppen in der Stadt müssen rutschfrei sein. „An Stellen, an die wir mit den

Fahrzeugen nicht rankommen, streuen sechs bis sieben unserer Leute von Hand“, berichtet Gunzenhäuser über die tägliche Arbeit im Winter. Bei reiner Glätte ist Gunzenhäuser ausschließlich mit seinen eigenen Leuten im Einsatz. „Es wäre klasse, wenn mit Blick auf den Winterdienst etwas vorausschauender geparkt würde“, sagt Gunzenhäuser über die Tatsache, dass so manches Auto in Calw zu weit in der Straße abgestellt wird. Übrigens: Bei Wintereinbruch wie Anfang der Woche haben nicht nur die städtischen Mitarbeiter Extraarbeit: Jeder Grundstückseigentümer ist für die Gehwege laut Streupflichtsatzung der Stadt Calw zuständig. Denn in § 7 der Streupflichtsatzung der Stadt, die auf der Internetseite der Stadt Calw www.calw.de/Rat-und-Hilfe zu finden ist, heißt es: „Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22 Uhr.“

● Ausstellungsprojekt geht in die entscheidende Phase

Uni Wuppertal kooperiert mit Calwer Hesse-Museum

„Kult und Kritik zu Hermann Hesse“ – unter diesem Arbeitstitel setzten sich am vergangenen Wochenende insgesamt 15 Germanistikstudenten der Bergischen Universität Wuppertal unter der Anleitung von Herbert Schnierle-Lutz und Prof. Meier im Hermann Hesse Museum auseinander.

Im Fokus der Diskussion stand vor allem die Frage, warum der meistgelesene deutschsprachige Autor des 20. Jahrhunderts von der deutschen Literaturwissenschaft weitgehend stiefmütterlich behandelt wurde und wie dies im Einklang mit dem weltweiten Hype um Hesse steht. Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen stellte das Museumsteam Archivalien aus den



Beständen des Hermann-Hesse-Archivs zusammen, die die Studierenden akribisch durcharbeiteten und auf ihren Inhalt hin kritisch unter-

suchten. Auf diese Weise wurde eine Vielzahl von Materialien gesichtet, die bislang ein stilles Dasein im Hesse-Archiv führten – und möglicherweise bald zu Exponaten einer Ausstellung werden.

Mit einem Rundgang durch das Hermann-Hesse-Museum machten sich die Studenten nicht nur mit der aktuellen Dauerausstellung des berühmten Künstlers der Stadt vertraut, sondern sichteten zugleich die Möglichkeiten einer eigenen Ausstellung im Stockwerk der Sonderausstellungsräume. Ziel wird es daher sein, mit den erarbeiteten Ergebnissen Ende Juli eine eigene Ausstellung zu konzipieren, die sich dann auf vielfältige Weise dem bis heute andauernden Kult und



der nicht verstummenden Kritik um Hermann Hesse widmen wird. Aus diesem Grund wird es im März eine weitere Blockphase in den Räumen des Museums geben, bei der dann die Studenten ihre ersten Entwürfe präsentieren werden, bevor es an einem weiteren Besuch zum Aufbau der Ausstellung kommt.

● Peter Pan – Das Kindermusical am Sonntag in der Aula

Eine Reise ins Nimmerland



• Kindermusical Peter Pan
Sonntag 8. Februar, 15 Uhr
Aula Calw

Die Geschichte um den Jungen, der nicht erwachsen werden möchte, ist nicht mehr aus den Kinderzimmern wegzudenken. Jung und Alt fiebern mit, wenn Peter Pan und Wendy mithilfe der verlorenen Jungen und der Fee Tinkerbell gegen Captain Hook antreten. Das Abenteuer ist als Kindermusical am kommenden Sonntag, 8. Februar, um 15 Uhr in der Aula zu sehen.

Das Immerland Theater nimmt sein Publikum mit auf diese fantastische Reise nach Nimmerland. In einer abenteuerlichen, pointenreichen Bearbeitung entfaltet das Bühnenstück seinen ganz eigenen Zauber. Vor stetig wandelbarem Bühnenbild spielt, tanzt und singt das sechs-

köpfige Ensemble und lässt alle Helden und Schurken dieses Abenteuers lebendig werden. Die Zuschauer können sich auf eine magische Inszenierung freuen, liebevoll angereichert mit Schattenspielen, Handpuppen, Bühnenzauber, Tanz und Gesang. Ein Musical für alle Kinder und Kind gebliebenen, die sich ihren Glauben an die Fantasie und an Feen bewahrt haben.

Pressestimmen

“Eine Regie, die schier aus allen Nähten platzt vor Ideenreichtum und magischen Kniffen. Ein magischer Musicalbesuch.” (thatsmusical.de)

“Vor einem sich ständig wechselnden Bühnenbild entfaltet die Darsteller große Spielfreude

und stellen so mehr als 20 Figuren dar.” (ShZ-Norddeutsche Rundschau)

“Die Abenteuerdichte auf Nimmerland ist jedenfalls extrem hoch. Und die Witzdichte der Inszenierung ebenfalls.” (Rhein-Neckar-Zeitung)

Preise

PK1: 22,90 Euro, ermäßigt 19,90 Euro
PK2: 20,70 Euro, ermäßigt 17,70 Euro
PK3: 18,50 Euro, ermäßigt 15,50 Euro
Ermäßigung für Kinder bis 14 Jahre
Freier Eintritt ohne Sitzplatzanspruch für Kinder bis 3 Jahre

Sterbende begleiten – Einführungsseminar für Hospizhelfer

Viele Menschen machen um das Thema Tod und Sterben einen großen Bogen. Andere werden durch den Tod eines Nahestehenden oder über eigene Erfahrungen mit Leid und Krankheit mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert und lernen zu akzeptieren, dass das Sterben zwangsläufig der Schlussakt des Lebens ist.

Manche wollen schließlich selbst bei der Begleitung Sterbender helfend tätig werden. Mit einem Einführungsseminar zur Sterbebegleitung bietet die Calwer Hospizgruppe gemeinsam mit der vhs Calw eine Veranstaltung an für diejenigen, die die Ziele der Hospizbewegung kennen ler-



nen möchten und die für sich erproben wollen, ob sie für die ehrenamtliche Begleitung schwer kranker und sterbender

Menschen geeignet sind. Angesprochen sind auch die, die bereits in der Altenpflege arbeiten und ihre Sensibilität gegenüber Sterbenden vertiefen möchten, und angesprochen sind schließlich diejenigen, die sich einfach Gedanken machen über ihre eigene Endlichkeit und Sterblichkeit. Das Seminar der Calwer Volkshochschule unter der Leitung von Heinz Hinse findet am morgigen Samstag, 7. Februar, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 8. Februar, von 9 bis 13 Uhr in der vhs Calw, Kirchplatz 3, statt und kostet 25 Euro. Anmeldungen unter Telefon 07051 93650 oder online unter www.vhs-calw.de

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Samstag, 07.02.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- 11 Uhr Calw, Marktplatz
Rathausschelte
- 20 Uhr Calw-Hirsau, Saal51, Liebenzeller Str. 51
„The Treats“ Kult-Cover-Rock

Sonntag, 08.02.

- 15 Uhr Calw, Aula, Am Schießberg
Peter Pan – das Nimmerlandmusical

Dienstag, 10.02.

- 18.30 Uhr Calw-Wimberg, Haus auf dem Wimberg, Stahläckerweg 2
Im freien Fall nach oben - Kabarettabend

Mittwoch, 11.02.

- 15 Uhr Calw, Seniorenzentrum, Torgasse 10
Stammtisch im Café Bohne

Freitag, 13.02.

- 20 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus
Nachtwächterrundgang
Anmeldung erforderlich unter 07051 167-399

Samstag, 14.02.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- 21 Uhr Stammheim, Gemeindehalle Stammheim, Jahnstraße
Stammheimer Fasching „Die Mega-Party“

Sonntag, 15.02.

- 14 Uhr Stammheim, Gemeindehalle Stammheim, Jahnstraße
Stammheimer Fasching „Kinderfasching“

Ausstellungen

- Calwer Landschaftler - Warum unsere Wiesen so sind, wie sie sind
Fotoausstellung von Benjamin Cann und Susanne Seelig
Landratsamt Calw, Haus A, Vogteistraße 42-46,
zu sehen bis 25.02.2015
Öffnungszeiten: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr
Benjamin Cann, ein junger französischer Fotograf aus der Bretagne, und Susanne Seelig reisten im vergangenen Jahr durch unseren Landkreis und porträtierten die Menschen, die das Land bewirtschaften und pflegen, sowie die Tiere, Wiesen und Landschaften. Die sehr persönlichen Porträts zeigen einmal mehr das große Engagement unserer „Landschaffer“ ohne deren Einsatz der Erhalt unserer charakteristischen Kulturlandschaft mit seinen Wiesen, Weiden und Wäldern in all ihrer Vielfalt und Schönheit nicht möglich wäre.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,
Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167-398
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Oktober bis April
Montag bis Freitag 09.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Brauchen Sie Hilfe beim Erstellen?

Dann wenden Sie sich an uns.
Dienstags und mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr
unter Telefon 07051 167 115.

Ihre Redaktion

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Cinema Calw

Fr., 06.02.,

17.45 „Die Entdeckung der Unendlichkeit“
20.15 „Honig im Kopf“

Sa., 07.02., 15.00 „Bibi & Tina - Voll verhext“

17.45 „Die Entdeckung der Unendlichkeit“,
20.15 „Honig im Kopf“

So., 08.02., 15.00 „Bibi & Tina - Voll verhext“

17.15 „Honig im Kopf“,
20.15 „Die Entdeckung der Unendlichkeit“

Mo., 09.02.,

20.15 „Honig im Kopf“

Di., 10.02.,

20.15 „Honig im Kopf“

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522
Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr
Freitag nach Voranmeldung Führungen
Freitag geschlossen

Palais Vischer

Bischofstr. 48, Telefon 07051 7522
geschlossen

Der Lange

Im Zwinger 22, Telefon 07051 7522
geschlossen

Gerbereimuseum mit Museumsladen

Badstr. 7/1, Telefon 07051 3751
geschlossen - Führungen für Gruppen nach Termin-
absprache möglich

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“

Bahnhofstr. 59, Telefon 07052 92383
Besichtigung auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau

Calwer Str. 6, Telefon 07051 59015
geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Theodor-Dierlamm-Str. 16, Telefon 07051 59091
geschlossen

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Lederstraße 21
75365 Calw
Telefon +49 07051 9792956 (neu!)
Fax +49 07051 9792958 (neu!)
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe des Amtsblatts erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)
oder per E-Mail an info@wdspresevertrieb.de
oder birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de.

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) „Aktuelles“ i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250

Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entörungsdienst Strom	1300 92
- Entörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entörungsdienst Gas	1300 94
- Entörungsdienst Nahwärme	1300 80

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Nummern um Bereitschaftsnummern handelt. Bitte melden Sie kleinere Störungen während unserer Servicezeiten unter Telefon 07051 1300-0. Diese sind von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

07.02., 8 Uhr bis 09.02., 8 Uhr

A. Lipinskaite, Wilhelmstr. 25, 75378 Bad Liebenzell
Tel.: 07052 2343
Weitere Notdienste sind unter www.kzvbw.de zu finden.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

06.02. bis 08.02.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Ab freitags 20 Uhr bis einschließlich sonntags, wenn der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 06.02. Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad
Sa. 07.02. Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)
So. 08.02. Enzthal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell
Mo. 09.02. Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett
Di. 10.02. Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach), Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)
Mi. 11.02. Spitzweg-Apotheke Calw, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)
Do. 12.02. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Abwasserbeseitigung

Telefon 0171 6284370